



Der besondere Verhaltenskodex für die Pfarrei St. Familia und Erlöser der Welt:

- Einzelgespräche, Übungseinheiten, Einzelunterricht usw. finden nur in den dafür vorgesehenen geeigneten Räumlichkeiten statt. Diese dürfen nicht von innen verschlossen werden, sodass sie jederzeit von außen zugänglich sind.
- Spiele, Methoden, Übungen und Aktionen werden so gestaltet, dass den Minderjährigen sowie schutz- oder hilfsbedürftigen Erwachsenen keine Angst gemacht und keine Grenzen überschritten werden.
- Es darf keine Geheimnisse mit Minderjährigen sowie schutz- oder hilfsbedürftigen Erwachsenen geben.
- Individuelle Grenzempfindungen sind ernst zu nehmen und zu achten.
- Grenzverletzungen müssen thematisiert werden und bearbeitet; zuständig sind die jeweiligen Leitungsverantwortlichen der Gruppe oder Veranstaltung.
- Unerwünschte Berührungen, körperliche Annäherung insbesondere in Verbindung mit dem Versprechen einer Belohnung oder Androhung von Strafe sind nicht erlaubt.
- Körperkontakt ist sensibel. Er ist nur zur Dauer und zum Zweck einer Versorgung und einvernehmlich wie z.B. Pflege, Erste Hilfe, Trost erlaubt.
- In jeder Form von Interaktion und Kommunikation ist sexualisierte Sprache tabu. Ebenso werden keine abfälligen Bemerkungen oder Bloßstellungen geduldet, auch nicht unter den Kindern und Jugendlichen, schutz- oder hilfsbedürftigen Erwachsenen. Bei sprachlichen Grenzverletzungen müssen die jeweiligen Leitungsverantwortlichen unverzüglich einschreiten, das verletzende Verhalten unterbinden und klar Position beziehen.
- Filme, Computerspiele oder Druckmaterial mit pornographischen Inhalten sind verboten.
- Es werden keine Aufnahmen von Kindern und Jugendlichen gemacht, die nicht fotografiert/ gefilmt/ aufgenommen werden möchten. Darüber hinaus gelten die jeweiligen schriftlichen Vereinbarungen, die im Sinne des Datenschutzes mit den Sorgeberechtigten getroffen wurden.
- Finanzielle Zuwendungen, Belohnungen und Geschenke an einzelne Minderjährige, die in keinem Zusammenhang mit der konkreten Aufgabe der Bezugsperson stehen, sind nicht erlaubt.
- Bei Disziplinierungsmaßnahmen ist jede Form von Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentzug untersagt.

Ebenfalls Teil des besonderen Verhaltenskodexes sind folgende Verhaltensregeln für Fahrten und Freizeiten

- Anvertraute dürfen in unbedecktem Zustand (umziehen, duschen...) weder beobachtet, fotografiert oder gefilmt werden.
- Gemeinsames Umkleiden, Duschen oder ähnliches mit Minderjährigen oder Schutzpersonen, ist nicht erlaubt.
- Auf mehrtägigen Veranstaltungen und Reisen werden Kinder und Jugendliche von einer ausreichenden Anzahl geeigneter Personen begleitet. Setzt sich die Gruppe aus beiderlei Geschlecht zusammen, soll sich dies auch in der Gruppe der Begleitpersonen widerspiegeln.
- Bei Übernachtungen insbesondere mit Kindern und Jugendlichen werden den Betreuerinnen und Betreuern Schlafmöglichkeiten soweit möglich in getrennten Räumen zur Verfügung gestellt.
- Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen in den Privatwohnungen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kontext der pastoralen Arbeit sind nicht erlaubt.
- In Schlaf-, Sanitär- oder vergleichbaren Räumen ist der alleinige Aufenthalt einer Bezugsperson mit Minderjährigen oder Schutzpersonen zu unterlassen, es sei denn es wird Hilfe oder Unterstützung ausdrücklich erbeten.

Der Verhaltenskodex wird in seiner aktuellen Fassung zudem auf der Homepage veröffentlicht und Änderungen werden den aktiven Ehrenamtlichen mitgeteilt.